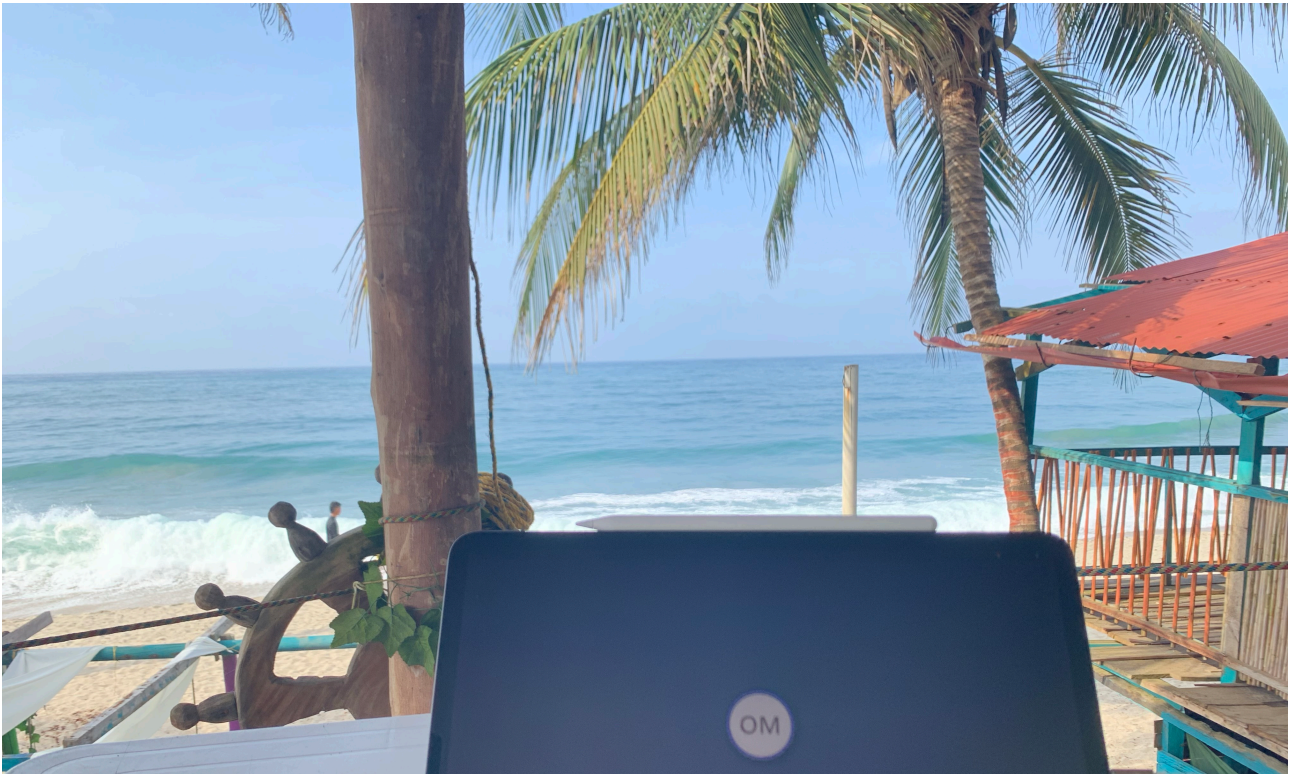


Gasthochschule und Land: Pontificia Universidad Javeriana, Bogota
Akademisches Jahr: 2021
Studienfach und Level (BA/MA): Produktionstechnik, MA

Erfahrungsbericht zum PROMOS Sommer Semester 2021 an der Pontificia Universidad Javeriana (PUJ), Kolumbien



Ein Auslandssemester in Zeiten von COVID, das geht? Das geht richtig gut! Natürlich mit Einschränkungen und Abstrichen, aber dafür auch mit genialen Chancen. Etwa die atemberaubendsten Home-Offices der Welt. Ihr seid flexibel und offen für neues? Dann ist Kolumbien genau das Richtige für euch.

Kurswahl

Mein Fachbereich (04) hat keine direkte Partnerschaft mit einer kolumbianischen Hochschule, es war aber möglich über einen anderen Fachbereich als Gast an der PUJ angenommen zu werden. Die Kommunikation mit der Universität war recht unkompliziert. Für die Wahl der Kurse ist es nötig einen Fragebogen auszufüllen, wo die Uni Bremen

nicht geführt ist, aber einfach eine andere Uni angegeben werden kann und man dies per Mail der Universität in Kolumbien mitteilt. Aufgrund der pandemischen Situation wurde kein Spanischkurs für Ausländer angeboten. Im Allgemeinen wurden von der Universität keine kulturellen Veranstaltungen angeboten. Vermutlich weil das komplette Semester online stattfand, zumindest für die Austauschstudenten. Ich persönlich habe mich darüber sehr gefreut, da ich so die Möglichkeit hatte während des Semesters unterschiedliche Städte kennenzulernen.

Die gewählten Kurse waren sehr interessant und die Professoren haben sich sehr darum bemüht, dass alle Studenten mithalten können. Die Masterstudiengänge finden berufsbegleitend statt und waren immer abends von 17 bis 21 Uhr.

Transport

Die Anreise ist unkompliziert und von Deutschland direkt möglich. Ich flog von Bremen, über Frankfurt nach Medellín. Vom Flughafen ist es möglich mit dem Bus, Taxi oder Sammeltaxi nach Medellín zu gelangen.

Die Bevölkerung ist sehr hilfsbereit und ich empfehle bei Unklarheiten den Busfahrer oder einen vertrauensvollen Passagier zu fragen, ob es der richtige Bus ist und bitten dir Bescheid zu geben, wenn du deine Station erreicht hast. Je nach Ort ist es üblich erst beim Aussteigen zu bezahlen, hier kann ich nur empfehlen vorher zu fragen, was die Fahrt kosten wird.

Sicherheit

Die Wahlen in Kolumbien stehen kurz bevor, dies birgt gewisses Konfliktpotenzial. Es ist deswegen zu empfehlen sich von Demonstrationen oder aus politischen Lagern fernzuhalten.

Kolumbien bietet alles, was wir auch aus Deutschland kennen, doch hat Kolumbien nicht so ein ausgeprägtes soziales System wie wir. Im Rahmen der Pandemie, aber auch schon vorher haben viele unter Armut und Arbeitslosigkeit gelitten. Die komplizierte Situation mit den geflüchteten Venezolanern schürt zudem die komplizierte Lage Vorort an. In letzter Zeit hat die Regierung Unternehmungen unternommen, um bettelnde Personen aus den touristischen Gegenden zu vertreiben. Dieser Schritt war definitiv nötig, die Art der Maßnahme ist aber fragwürdig, da das Problem einfach verlagert und nicht behoben wurde.

Es ist zu empfehlen nie mit mehr als 100.000 COP das Haus zu verlassen und Wertsachen möglichst sicher aufzubewahren. Falles es zu einem Überfall kommen sollte, sollten die geforderten Gegenstände ohne Gegenwehr ausgehändigt werden.

Unterkunft

Da das komplette Semester zumindest für uns Austauschstudenten online war, entschied ich mich dafür mein Semester in den unterschiedlichsten Regionen zu absolvieren. Von der Karibikküste bis hin zur Kaffeeregion war alles dabei. Bei der Wohnungssuche war Airbnb meine wichtigste Hilfe. Die Preise variierten sehr stark; pro Monat zahlte ich zwischen 800.000 und 1.600.000 COP.

Empfehlungen

Zusammenfassend möchte ich sagen, dass es für mich die beste Entscheidung war, mein Auslandssemester in Kolumbien zu absolvieren. Wenn man einige Unterschiede akzeptieren kann, kann es eine unvergesslich schöne Zeit werden. Sollte man aber Probleme haben gewisse Dinge zu akzeptieren, sollte man besser nicht die touristischen Gegenden verlassen. Meine letzten und wichtigsten Tipps: Vergesst nie ausreichend Guthaben und Akku im Handy zu haben, habt immer etwas Bargeld bei euch, notiert euch eure Anschrift handschriftlich und nehmt so wenig Gepäck wie möglich mit nach Kolumbien, damit ihr viel Platz habt für die ganzen tollen Mitbringsel.

Viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung – und Reisemöglichkeiten bieten ebenfalls eine tolle Abwechslung zum Studienalltag.

Während meiner Zeit in Kolumbien habe ich mich richtig in dieses Land und seine Bewohner verliebt. Für mich steht jetzt schon fest, dass ich zurückkommen werde.

Zum Ende möchte ich mich noch bei allen bedanken, die mich auf dieser Reise unterstützt haben.

Ich hoffe, dieser Bericht hilft euch bei der Entscheidungsfindung. Kolumbien ist definitiv ein guter Rat und verbunden mit sehr viel Spaß und großartigen Erfahrungen.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an mich wenden.